
PNE AG – *pure new energy*

Allgemeine Informationen

- Anschrift:

Peter-Henlein-Str. 2-4
27472 Cuxhaven
info@pne-ag.com
- *PNE AG* ist Teil der *PNE-Group* zu der auch der Entwickler für Energie-Projekte *WKN* gehört. Die gesamte Gruppe hat ungefähr 400 Mitarbeiter und *PNE AG* allein rund 200.
- Bei *PNE AG* handelt es sich um einen deutschen Windpark-Projektierer, der alle Schritte zur Errichtung und Bewachung von Windparks selber leitet. Dadurch versuchen sie Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit miteinander zu vereinen, indem, durch ihre Planung, Strom aus Windenergie erzeugt wird und sie zusätzlich kostspielige Importe von Energieträgern, durch die Dezentralisierung der Energiequelle, verhindern.
- Seit 1990 haben sie bereits mehr als 220 Windparks in Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Polen und den USA geplant.
- In der Zukunft ist eine Ausweitung ihrer Produkte auf Photovoltaik, Speicherung sowie Power-to-Gas-Technologie geplant, wodurch sie in weiteren Ländern, wie Lateinamerika, für saubere Energie sorgen wollen.

Geowissenschaftliche Abteilung

- Eine geowissenschaftliche Abteilung gibt es nicht. Da sich die Windenergie in den letzten Jahren rasant entwickelt hat, entwickelt sich erst jetzt ein spezieller, für dieses Fach ausgelegter, Studiengang. Dadurch wurden früher Stellen auch an Geografen vergeben, dessen hauptsächliche Aufgabenbereiche im Umgang mit Geografischen Informationssysteme (GIS), Erstellen von Karten und Berechnung von Abständen, besteht. Zur Zeit gibt es fünf angestellte Geografen von denen aber nur zwei häufig mit GIS arbeiten. Die anderen sind auch in der Projektentwicklung tätig, was bedeutet, dass sie eher planen und organisieren.

Bezug zu Bremen

- Durch den Sitz in Cuxhaven ist ein Bremer Student der Geowissenschaften auf jeden Fall mit dem nördlichen Baugrund on- und offshore vertraut. Da jedoch die Aufgabenfelder nichts mit einer Baugrunduntersuchung gemein haben, ist eher der Umgang mit Programmen wie arcGIS von Vorteil. Dies erlernen Bachelorstudenten in Bremen nur in einem Semester, weswegen fraglich ist ob dies als Qualifikation reicht.

Persönliche Meinung

- Meinem persönlichen Empfinden nach legt das Unternehmen einen großen Wert auf die sinnvolle und nachhaltige Planung von Windparks. Daher kann ich mir gut vorstellen dort ein Praktikum zu machen. In dem Zusammenhang müsste man Abwägen ob dieser Beruf zu weit entfernt von der eigentlichen Geowissenschaft liegt, oder ob diese kleinere Verbindung ausreichend ist. Generell muss jeder im Klaren darüber sein, dass dieses Berufsfeld ein fachfernes darstellt und sehr viel Motivation und Eigeninitiative hinter einer Bewerbung stecken muss, um als Geowissenschaftler zu überzeugen.